

Arbeitszeit: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 18. Anzeigen in dieser Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 15000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Postlieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr. Inseratenpreise: Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Rgr. Unter „Eingelassen“ die Zeile 2 Rgr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 6. Januar.

Am 2. Jan. waren die hiesigen Freunde der Zoologie und Botanik im British Hotel in einem weit geräumigen Saale, in größter Frequenz wieder versammelt und bewiesen dadurch so recht klar, wie hier, wo seit lange der Cultus beider Wissenschaften geblüht hat, ein neuer Centralpunkt für dieselben, zum wahren Bedürfnis geworden. Der diesen Abend Vorsitzende, Herr Wegner, begrüßte im Namen der Anwesenden, mit dem Ausdruck der süßlich gemeinschaftlichen Freude, welche Alle besetzte, den auf Einladung als Gast erschienenen Herrn Geh. Hofrath Prof. Reichenbach. Dieser gab hieraus seinem Danke für die Einladung und seinen Empfindungen, hier sich im Kreise so vieler alter Freunde und einer so zahlreichen Elite junger erstblühender Männer wiederzufinden, lebendige Worte. Von frühesten Jugend an in geistlichem Fortschreiten aufgewachsen, erinnere dieser Abend ihn lebhaft an frühere in Leipzig glücklich verlebte Jahre, wo er mit seinen Freunden die so heiter fortblühende naturforschende Gesellschaft gestiftet habe. Ein längerer, über eine Stunde dauernder Vortrag richtete seine sichtenen Blicke in die Naturforschung der Gegenwart und analysirte dabei in gründlicher Weise und überall mit Beweisen die Platen und Verdienste der drei bekanntesten Materialisten: Ch. Darwin, C. Vogt und Jac. Moleschott. Der Schluß dieses Vortrags gab als vorläufige Weihe für den 3. Januar ein anschauliches Bild von dem für Wissenschaft und Kunst so bedeutungsvollen und thatenreichen Leben von S. G. Sarus, immer von materiell beobachtend-forschendem Standpunkte ausgehend, in der unabänderlich sich gleichgebliebenen Nähe, welche diesem Forscher eine so eigenthümliche ist, geistig reflectirend betrachtet, wurde in detaillirter Erläuterung betrachtet, worauf die Anwesende in dem ausgesprochenen Wunsche für sein ferneres Wohl und für das thätige Fortwirken seines lebendigen Geistes, sich theilnehmend verhielten. Der Vorsitzende brachte in begeisterten Worten den Dank dar, für eine Rede, welche die Zuhörer alle, bis in die tiefste Seele durchdrungen. Den übrigen Theil des Abends füllte ein höchst lehrreicher und fesselnder Vortrag des Dr. Holzländer, über den Schädel- und Gehirnbau der giftigen und nicht giftigen Slangen aus, der im Detail hier nicht wiederzugeben ist.

Das Cabinet von Wien hat dem sächsischen seine freundlichen Gefinnungen ausgedrückt und die Mittheilung hierher gehen lassen, daß die Verzögerung in der Regelung der handelspolitischen Verhältnisse mit dem Zollverein weder von Österreich noch von Preußen, sondern durch die neuen Forderungen Frankreichs veranlaßt sei. In der Hoffnung auf das Gelingen der österreichischen Bemühungen, einen Verzicht Frankreichs herbeizuführen, siehe Österreich einer Erklärung des Zuckerei-Cabinetts in dieser Angelegenheit entgegen. Wenn dieselbe günstig ausfällt, werde v. Depretis als Bevollmächtigter für die weiteren Unterhandlungen nach Berlin reisen. (V. f. N.)

Der seit 16 Jahren bestehende Kutschmachers-Verein für Krankheits- und Sterbefälle der Kutschmachersinnung beabsichtigt heute, Montag den 6. Januar, zum Besten deren Kasse im oberen Saal des Belvedere Concert mit Ball abzuhalten. Dieser Verein unterstützt seine Mitglieder (wöchentlich Beitrag von 15 Pf. bis 2 Rgr.) in Krankheitsfällen mit wöchentlich 2 Thlr. ein halbes Jahr lang. Der Eintritt ist auch Nicht-Kutschmachern gestattet, und ist es empfehlenswerth, diesen wohlthätigen Verein durch Eintritt in denselben oder durch den Besuch des Concerts fördern zu helfen.

Das Quartett-Academie des Florentiner Quartett-Vereins von J. Beder, C. Nafi, L. Ghioffi und F. Silvert. In Zeiten, wo Sphären von Pianisten und Violinisten alle Länder durchziehen um dem Publikum die Wunder der moderner Technik vor Auge und Ohr zu rücken, ist die Idee der Association nichts Neues, zumal schon früher in Betreff von Quartett-Ausführungen die Gebrüder Müller in und außer den Grenzen Deutschlands wohlverdiente Sensation machten. Es war vorzugsweise immer die Quartettmusik, welche dem Hörer einen ganz eigenen, sinnigen Genuß gewährt. Sie ist in der Tonkunst das, was die Gespräche eines kleinen Kreises der gebildeten Menschheit sind, wo ein Gedankensprung den andern entzündet, wo Jeder gern zurücktritt um des Freundes Wort zu hören und doch bald wieder mit rascher Wechselrede es beantwortet und ergänzt, wo bald hoher Ernst, bald inniges Gefühl, bald leichter witziger Scherz den Inhalt der engerschlossenen Rede bildet. Hier ist kein pharisaisches Fest, keine rauschende Sinnenlust, aber ein feinsinniges Symposium, ein freundlicher Verein, der nie betäubt und ermüdet, sondern von dem Geist und Gefühl immer bereichert an Ideen und sanft erheitert heimlehren. - Im Saal des Hotel de Saxe und vor ziemlich reicher Versammlung, erfreuten vorgestern Abend die obengenannten vier Künstler durch ihre, in der That herrlichen Vorträge, denen durch alle Num-

mern hindurch ein mehr als gewöhnlicher Beifall gesendet wurde. M. A. Schlegel's Worte: „Deutschland, stets dem Ausland hold“ wollte sich uns nach Beendigung des ersten Satzes aufdrängen wo schon ehrende Zeichen losbrachen, denn Quartettspieler aus Florenz, diese müssen Etwas vom Geiste Tasso's athmen, diese müssen von andern Fleisch und Blut geschnitten sein als Lauterbach, Gülmick, Göring und Grigmascher, dieß Vorurtheil schien Raum ergreifen zu haben, aber die Nachfertigung folgte nur zu bald. Mit höchster Genauigkeit vernahm man das Quartett in C moll von J. Haydn, das Quartett in D-moll von F. Schubert und das große Quartett in A-moll Op. 132 von Beethoven. Welche Reinheit, Sauberkeit, Accuratheit, welche ein prächtiges Zusammenspiel. „Vier Seelen, Ein Gedanke“; es war in gewissen Momenten als vernehme man in dieß einen reinen Zusammenfluß die Töne einer Orgel. Glanzpunkt war unstreitig das Schubert'sche Quartett und wohl selten war Geist und Herz der Hörer so befriedigt als es hier geschah. Wenn das Echo des rauschenden Applauses nochmals erinnerungsvoll an dem innern Ohr vorübergeht, so ist dieß nur ein Tribut des Dankes, eines gerechten Dankes, den hier nach Pflicht und Gewissen öffentlich auszusprechen für eine unerläßliche Pflicht gehalten wird. - Wie wir so eben vernehmen, wird morgen, Dienstag, noch eine Akademie stattfinden, worin Quartette von Mozart, Schumann und das Quartett in B-dur Op. 130 von Beethoven das Programm bilden, wie dieß im Inseraten-Heft unseres heutigen Blattes des Näheren zu sehen ist.

Achtung am Billard! So muß leider ein Restaurateur von der Weißeritzstraße seinen Kollegen zurufen; denn am Sonntag früh wurden ihm zwei Billardbälle gestohlen. Sollte etwa der Eisenbeiniger irgendwo seine Waare an den Mann bringen wollen, so möge diese Warnungstafel zu seiner Entdeckung führen.

In Bezug auf den von uns berichteten Unglücksfall am 28. December v. J. auf der Baugartenstraße erfahren wir, daß der betreffende Restaurateur, welcher dabei den Oberschenkel gebrochen hat, der Wirth der Saloppe, Herr Ehrig ist und daß das Gerücht von einer Amputation völlig unwahr ist. Herr Ehrig befindet sich in hoffnungsvoller Besserung.

Honorar für Lectioenen. In dem Tageblatte einer Residenz, wir dürfen sie nicht erst lange suchen, wurde ein Schüler (Student) zur Ertheilung von Arbeitsstunden bei einem vornehmen Herrn in der P.-straße verlangt. Hierdurch bewogen, machte sich denn auch ein Student, der fast nur durch Stundengeben seine lange Existenz fristet, auf, um sich zur Ertheilung der Privatstunden anzubieten. Ein elegantes Haus, eine elegante Wohnung, mit allem Luxus ausgestattet, empfing ihn. Er meldet sich an, wird vorgelassen und mit aller Freundlichkeit empfangen. Als es zur Bestimmung des Honorars kam, wurden für täglich zwei Stunden 60 Pfennige offerirt. In der That beinahe so viel, als ein Dienstmann in einer Stunde verdient. Hiermit konnte der Student nicht zufrieden sein. Es begann nun ein Feilschen und Handeln, und wurde dasselbe, nachdem noch von der Frau des Hauses besonders hervorgehoben, daß es doch ein Unterschied sei, einem gemeinen oder dummen Kinde Stunden zu geben, ihr Knabe wäre aber sehr gewickelt, müßte daher auch billigere Stunden bekommen - auf monatlich 6 Thaler und Abendbrod festgesetzt. Der Student erklärte sich nun bereit, die Stunden zu geben. Doch siehe da! Andern Tags findet er einen Brief aus der P.-straße v. r., worin der gestrige Herr es nach näherer Ueberlegung mit manden häuslichen Unannehmlichkeiten verknüpft findet, das Abendbrod zu geben und offerirt daher für das letztere zehn Pfennige pro Tag. Wer daher billig Abendbrod essen will, der könnte dort seinen Zweck erreichen.

Man spricht von einem Duell auf Sobel, das in voriger Woche in der Nähe von Klopsche zwischen einem Grafen und einem Infanterieoffizier von Dresden stattgefunden haben soll. Der Ausgang soll kein gefährlicher gewesen sein.

Öffentliche Gerichtsitzung am 4. Januar. Johann Andreas Diebold aus Baruth, 28 Jahre alt, früher Herrndienner bei dem Rittmeister von Bodenhausen, dann Soldat, hat als solcher den Feldzug gegen Preußen mitgemacht, war ehrenvoll verabschiedet worden und hierauf als Bedienter in die Dienste des vormaligen Herrn von Kienigke hier getreten. Nach dem am 9. Novbr. vor. J. erfolglichen Ableben desselben hatte er sich aus dessen Nachlaß widerrechtlich eine goldne Taschenuhr angeeignet, welche gerichtlich auf 36 Thlr. 15 Rgr. nebst dem daran befindlichen Schlosse taxirt wurde. Diese Uhr hatte er sodann bei einem hiesigen Pfandleiher um 19 Thlr. 20 Rgr. veräußert. Ferner war er gefählig, bei derselben Gelegenheit sich auch ein Pistol mit Futteral zu 1 Thlr. 10 Rgr. gewürdigt, angeeignet zu haben. Außerdem bekannte er dem in demselben Hause wohnenden

Herrn von Schröder eine Cigarrenspitze von Meeresschaum, 2 Thlr. an Werth, welche, wie er vorgab, aus einem Packete heraus und auf die Diele gefallen war, ebenfalls diebischerweise genommen zu haben. Er gesteht offen alle diese Diebstähle zu. Weil er bei seiner Verhaftnahme im Besitze von ungefähr 20 Thlr. baarem Gelde war, so wurde die Uhr damit wieder eingelöst, und die ebenfalls bei ihm noch vorgefundene Cigarrenspitze und das Pistol den rechtmäßigen Eigenthümern wieder zugehellt. Unter solchen Umständen beantragte der Staatsanwalt geistliche Bestrafung wegen einfacher Diebstahls, jedoch mit Rücksichtnahme auf sein offenes Geständnis und den Mangel an Vorbestrafungen. Im Uebrigen des Angeklagten wurde auf Vertheidigung verzichtet, bloß eine milde Strafe erbeten, und ihm demgemäß vom Gerichtshofe 10 Monate und 2 Wochen Arbeitshaus zuerkannt.

Kleine Wochenschau.

So hat es denn dem Worte der Zeiten gefallen, eine neue Nummer auf die Tafeln der Weltgeschichte zu schreiben. Es ist die Nummer 1868 nach der Geburt Jesu Christi. Betreten wir denn die Pforte des neuen Jahres mit den alten getreuen Gefinnungen und mit den besten Hoffnungen und Wünschen zunächst für eine segensreiche staatliche und bürgerliche Entwicklung unseres großen, herrlichen deutschen Vaterlandes.

Ein neues Jahr ist nur der goldne Haub, Von einer Neckerband geführt, bekehrt, Wohin allmächtig sie und voller Gnaden Am Kranzgeband der Weltgeschichte wehrt. Sie webt daran seit langen, langen Zeiten, Wohl über Aller Wissen weit hinauf, Und Herzleid und Himmelselchelten Beschwörungen sich in satyrhaftem Laut; Doch Eine Schrift ist's, die da emig neu In jedes Herz scheint, jet es noch so trübe, Die webet sie mit jedem Jahre neu - Es ist der Himmelsstark: Gott ist die Liebe.

Drum laßt nicht, daß wiederum erhangen Ein Jahr von uns, es stirbt ja emig nicht, Denn seine Wunden, seine Wunden hangen Unsterblich vor des Welters Angesicht. Drum froh empör zu dir, Du neues Jahr, Drumweg mit Sorgen, Ängsten, dunkeln Grauen, Bringt lieber ihm recht junge Herzen dar, Und grüßet es mit festem Gottedertrauen.

Wie lange noch am reichen Prachtgewande Des Meisters kunstreich seine Füße zieht, Und ob die Knie unsterblich Erdenlande Vereint ein selig Engelland umhüllt - Wann aus des Weltenschöpfers Allmachtband Hervorgeht wird der Erde legter Morgen - Tausend, du armer arabelnder Vertrieb, Laß nur getrost den Meister selber jorgen.

Wie jedes Jahr einer großen Anzahl von Erdenpilgern die Palme des Friedens reicht und der uns unliebame Senfemann, als unerbittlicher Republikaner, keinen Unterschied kennt und zwischen Reich und Arm, Vornehm und Gering, Alt und Jung manche Lide macht und den zurückbleibenden vereinsamten Herzen manche Wunde schlägt, so auch in der heimgegangenen 1867. - Hier nur eine kleine Uebersicht aus den hochgestellten Kreisen und den geachteten Männern des Wissens und der Kunst Abkender von letzteren wurden: Professor Kopsch, der Kenner der Natur und begeisteter Freund politischen und socialen Fortschritts. Director Georgi, der segensreiche Freund der Blinden. Professor Rittermeier, Kenner des Rechts und langjähriger Kämpfer für Deutschlands freisinnige politische Entwicklung. Hofrath Rosen, culturgeschichtlicher Sammler. Die Dichter Julius Cornelius, der Wiedercomponist Ferdinand Adam, und der namentlich um die Hebung der Dresdner Concertmusik verdiente Hünerfürst. - Von den gesellschaftlich hochgestellten Persönlichkeiten gingen heim: der freisinnige Erzherzog Stephan, der frühere König Otto von Griechenland und der unglückliche Kaiser Maximilian. Ferner: Herzogin Sophie, die letzte Blume aus dem noch vor einem Jahrzehnt so blühenden Kränze sächsischer Königsstücker. Die schmerzlichen Brandwunden erlegene Erzherzogin Mathilde; und Theresie, ehemalige Königin von Neapel. - Manche Vielen von den Benannten der Friede, der ihnen auf Erden versagt war, jet in um so reicheren Maße zu Theil werden. - Doch werten wir uns von den Heimgegangenen zu den noch Lebenden. Die Letzteren sind am vorigen dritten December im Bereiche des ganzen norddeutschen Bundes wieder einmal gepöhl worden, und hat sich im Ganzen ein ansehnlicher Zuwachs gegen die früheren Volkszählungen herausgestellt. Ramentlich hat die Hauptstadt des norddeutschen Bundes, Berlin, an Bevölkerung zugenommen, so daß während der letzten drei Jahre durchschnittlich auf den Tag siebenzig Personen kommen. Auch Dresden ist an Wachsthum nicht zurückgeblieben, nur

mit dem Uebelstande, daß das schöne Geschlecht daselbst um 7000 ...

Was das Heirathen überhaupt anlangt, so kam dieses interessante Kapitel die letzten Tage sogar aus dem französischen ...

diesmal die Frage doch immerhin interessant genug. Aber wir mußten uns gebüden bis zum zweiten Januar Abends, wo die Journale erschienen.

Eine Naturkraft, richtig benützt, kann erlöschendes Leben aufhalten, gekunkene Kräfte wieder anfechten.

Constantinopel, 4. Oktober 1867. Da mir Herr Dr. Reinhardt den Gebrauch ...

Fichtenadeläther! gegen Sicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Brust-, Krenschmerzen etc.

Seine große Weisnerstraße erlichtete Weinstube empfiehlt ganz ergebenst Keltich.

Alberts-Bad. Bade- u. Erntianstalt, Erbsen, Ostsee-Allee 38, Wannen-, Douche- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Leih-Anstalt, Pirn. Strasse 46, I. gewährt Darlehen in jeder Summe auf Pfänder aller Art unter strengster Discretion.

Dr. med. Keiler, Balneustrasse Nr. 5. Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Dresd. Leih- u. Creditanstalt, Wilsdruffer Str. 28. leiht jede Summe auf Baaren u. Pfänder aller Art, Gehaltsquittungen, Staatspapiere unter strengster Discretion.

Geld auf Uhren, Gold, Silber u. s. w. Neustadt Dresden, große Weisner Straße Nr. 21, II.

Geld in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder Sebergasse 35, I.

Zahnbürsten. Allen, welchen daran gelegen, eine gute und dauerhafteste Zahnbürste zu erhalten, kann man keine bessere Adresse geben, als: Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Geld jede Summe auf gutes Pfand. 15. III. gr. Schützenstraße 15. III.

Bekanntmachung. Nicht zu übersehen! Heute Montag Abends 7 Uhr Einlaß 8 Uhr, werde ich zum Testen von Johanngeorgenstadt meinen Vortrag über das praktische Verfahren bei der Seidenraupenzucht: Schmetterlinge Nr. 32 abhalten ...

Gewerbe-Verein. Dienstag den 7. Januar regelmäßige Hauptversammlung im gewöhnlichen Locale. Beginn der Versammlung präcis 8 Uhr.

Das Licht des Auges. En gros. Gesichtswaschen. Empfehlt in größter Ausdehnung.

Schlafrock-Magazin von S. Meyer jun., Frauenstraße 4 und 5.

22. II. Schöffergasse 22. II. Neue Winterröcke, Rosen, Westen, Joppen für Herren und Knaben billig 22. II. Schöffergasse 22. I.

Friedrich Andrae in Leipzig. Für Clavierspieler. Neueste Pianoforte-Bibliothek.

Palmzweige, Fächerpalmzweige, Bouquet, Kränze schön und billig: Tharandterstraße 4.

Einer Jungfrau oder Witwe wird Gelegenheit zur Verheirathung geboten, indem ein Wittwer, 38 Jahre alt, Staatsbeamter und Vater von zwei Kindern zu 10 bez. 4 Jahren, eine Lebensgefährtin sucht.

Getragene Herren- & Damenkleidung, Wäsche werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht bei Julius Jacob, Galeriestr. 17.

Bei einer Französin werden noch grammatikalischen Unterricht nebst Conversation, 8 Stunden monatlich einen Thaler.

Stoff- u. Geßel Crinolinen sind wieder fertig, eng und mod. rauch werden selbige billig modernisiert.

Chignons empfiehlt in den modernsten Mustern von 15 Ngr. an bis 6 Thlr.

Abföhrungs-Pillen. Dieses bewährte Mittel gegen alle Krankheiten des Verdauungsapparats ...

Tresden, Salomonisapothete. In jeder Mäßen empfiehlt billigst Qualität Berg- u. Spitzer.

Wer etwas wahrhaft Vortreffliches
für sein Haupthaar anwenden will, dem kann mit aller Wahrscheinlichkeit
Robert Süßmilch's berühmte
Ricinus-Oel-Pommade aus Pirna,
à Büchse 5 Ngr.

empfohlen werden
Es ist das anerkannt beste Fabrikat und giebt es gegenwärtig keine zweite
Pommade, die sich solcher Anerkennung und solcher Verbreitung erfreut.
Niederlagen haben für Dresden folgende Herren:

- | | |
|--|--|
| Herrn. Koch, Altmarkt 10. | C. Heckel, Pönerstraße 6. |
| J. Herrmann, am Elbberge. | A. Krull, Handschuhmacher, Sporerstraße. |
| E. Melzer, Ost-Allee 40 u. 2. Schloßw. | A. Schwerdt, Rosenweg 67. |
| Osc. Schauer, Dohnaplatz 16. | H. Thamm, Coiffeur, gr. Schießgasse 3. |
| T. Zschech, Schäferstraße 66. | T. F. Seelitz, Parfümeriehandl., Seestr. 5. |
| W. Koch, Annenstraße 5. | A. Gutte, Wühlhofgasse 1. |
| F. E. Böhme, Dippoldiswalderplatz. | J. Dümler, Altmstr. 8. |
| A. Zestermann, Schloßstraße 5. | Ernst Kaiser, Johannisstr. 8. |
| H. Rehfeld, Buchbinder, Hauptstraße 19. | Jal. Fischer, Ferdinandsplatz. |
| C. Haselhorst, Meißnerstraße 21. | Haupt-Depot, Falkenstraße 6, part. |
- wo selbst auch unsere berühmte T. Hette-Milch, 2 1/2 und 5 Ngr., und
Zahnpaste, à Buxe 3 Ngr., zu beziehen ist.

Liebig's Nahrungsmittel
in löslicher Form,

dargestellt vom Apotheker J. Paul Liebig in Dresden, Schafstr. 25,
empfohlen durch namhafte Autoritäten wie Laen.

„Ein Eßlöffel dieses köstlichen Präparates in lauwarmes Milch
und der vorgeschriebenen Menge Wasser durch Umrühren gelöst, ent-
spricht nach Ausweis der chem. Analyse genau der Muttermilch, er-
setzt erfahrungsmäßig die Amme, dient als Nahrungsmittel für Blut-
arme, Reconvalescenten etc.“

Berichte: Herr Apoth. F. Heß in Nürnberg.
„Lieber Colleague! Ich bitte mir umgehend wieder Nahrungsmittel in löslicher
Form zu schicken. Ich habe bis auf 3 Flaschen Alles verkauft. Schicken
Sie aber sofort etc.“

Herr Fabrikant F. F. Gerold in Oberlungwitz b. Ch.
„Ich bitte Sie wiederum um 4 St. Ihrer wohlthätigen Nahrungs-
mittel in löslicher Form. Nach erster Gabe ist durch dieselbe bei meinem
Kinde Durchfall sofort verschwunden etc.“
u. dergl. andere.

Flaschen zu 1/2 Pfd. Bgw. (10 Port.) mit Prospect, Gebrauchs-
anweisung und Analyse sind zu 10 Ngr. zu entnehmen in:

- Dresden in sämtlichen Apotheken.
Leipzig bei C. Meißner Hauptniederlage.
Chemnitz in der Nicolai-Apothek.
Freiberg bei Apoth. Honauel.
Annaberg bei A. König.
Bachwitz bei G. P. Fort.
Golditz bei Apoth. A. Aubig.
Pulsnitz bei Apoth. Herd.
Königsstein bei Tert. Augermann.

Gefuche
um anderweitige
auswärtige
Niederlagen
finden
Berücksichti-
gung.

Für Gastgeber.

Das in der reichsten und für den Abendverkehr gunstigen Lage
Leipzig's in Sachsen neu erbaute **Hôtel Selvedere** dessen
Ausbau im Laufe der nächsten Woche vollendet sein wird, steht gegen Bau-
ten zu verpachten oder auch zu verkaufen.

Zu dem **Hôtel** gehören außer 30 Fremdenzimmern ein eleganter
Corridor und Tanzsaal mit ergebauter Bühne, ein Speisesaal, Gesellschafts-
sowohl Billardzimmer, Tunnelräume mit Regalbahn nicht Garten.
Näheres Auskunft erteilt auf portofreie Anfragen

Advocat **Dr. Mirus jur.**
in Leipzig (Sachsen).

Frack-Verleih-Magazin

von **A. Nedon, W.-druffersstr. 2, II.,** neben **Hôtel**
de France, empfiehlt sich auch zur diesjährigen **Fall-Saison**
mit neuen modernen Fracks.

Dr. G. Neumann, prakt. u. Specialarzt für Geschlechts- und
Gautkrankheiten. Sprechst. 8-10 U. 1-4 N. Freib. Platz 2, a, 1.

Bekanntmachung.

Nachdem sich die Gefellenverpflegung-Casse bei der Maurer-Janung zu
Dresden, nach der von Königl. Kreisdirection erfolgter Bestätigung eines
neuen Regulativs durch die Wahl des Control-Ausschusses constituirt hat,
tritt die Casse mit dem 1. Januar 1868 nach dem neuen Regulativ in
Wirksamkeit. Es werden daher nach § 5 des neuen Regulativs sämtliche
zur Casse gehörende, zur Zeit bei hiesiger Janungsgemeinschaft in Arbeit ste-
hende Gefellen, die sogenannten Scharwerker beziffert, aufgeföhrt, sich in
der Zeit vom 7. bis 11. Januar d. J. von früh 8 bis Abends 6 Uhr bei
dem Obermeister der Janung unter Vorweis des Arbeitsbuches und des
Nachweises der bisher bezahlten Krankenlaffenbeiträge anzumelden um in
das neue Mitglieder-Verzeichnis eingetragen zu werden, und ein Exemplar
des neuen Regulativs nebst Luittungsbuch gegen Belegung von 2 1/2 Ngr.
in Empfang zu nehmen.

Dresden, den 2. Januar 1868.

Der Controle-Ausschuss.
Die Maurer-Innung.

Ed. Born, Wirthschafts-u. Contobücher paarmal, klein
Schöpfung. 23. und bekräft.

In einer der belebtesten Provinzial-
städte Sachsens ist ein mit voll-
ständiger Einrichtung versehener
Materialwaaren-Laden
nebst Wohnung und den dazu nöthigen
Räumen billig zu verpachten. Das
Nähere unter der Chiffre **Ch. A.**
in der Expedition der Dresdn. Nachr.

Ausverkauf!

von **Schlede-, Walz-,
Sand- und Bandisen bei
Tittel & Gündel,
Freibergplatz 21c.**

Palmenzweige,

Fächerpalmenzweige, Bouquet, Rosen-
zweige etc. in großer Auswahl. 12c

Eine fein möblirte Wohnung
von 5 Zimmern, ist wegen
schneller Abreise sofort zu vermieten.
Näheres:
Christianstraße 14 prt.

**Handlungs-
Lehrling.**

Ein befähigter junger Mann wird
— unter Umständen ohne Lehrgeld —
für ein lebhafte Materialwaaren-
geschäft zum baldigen Antritt gesucht.
Offerten sub **Ch. H. Nr. 20**
poste rest. Waldheim i. S.

Geld

sofort gegen alle
Werthgegen-
stände & Leih-
handscheine
Margarethenstraße 6, II.

**Colonialwaaren-
Geschäfts-Verpachtung.**

Ein altes, gut renommirtes Colo-
nialwaaren-Geschäft mit Nebenbran-
chen u. Agenturen ist wegen ander-
weitigen Unternehmens des Besitzers so-
fort zu verpachten und zu übernehmen,
weil es ca. 2000—2500 Thlr. erfor-
derlich sind. Kl. et. et. erf. erf. erf. erf.
Näheres auf frankirte Anfragen durch
die Expedition d. Bl.

Töpfer-Lehrlings-

Gesuch Ferdinandsstr. 13, im Hofe, 1.
Freiwilligen-Examen betr.
**H. Special-Vorerei-
Lehrer** genau den An-
forderungen entsprechend, beginnt am
1. Febr. d. J. Näheres durch Dir.
Freke, Florstraße 1.

Ein **Leiten** mit oder ohne Ein-
richtung ist sofort zu vermieten
und diese Offern zu bezeichnen. Nä-
heres Altmstr. 76 b, 3 Tr., rechts.

Wahmaschinen-Fabrik
und Näh-Anstalt von
Otto & Rieding,
10 gr. Schiessgasse 13.
115-117 der Meißnerstraße.

Wäckerle - 10 Ngr. Altmstr. 11 i Hof

Neue Winterroße
und Hosen sind billig zu verkaufen:
3 kleine Kirchstraße 3
im Pfandleihgeschäft.

Odeum.
Heute von 5—8 Uhr Tanzverein.

Lincke'sches Bad.

Heute von 5—8 Uhr
Tanzverein.

J. Busch.

Weinlaub.
Heute von 5—7 und mor. am Montag von 6—8 Uhr freier
Tanzverein.

Unzer.

Kurfürstens Hof.
Heute Tanzmusik.

Von 5 Uhr an Tanzverein.

Es ladet ergebenst ein

H. Altmann.

Die Wohnung des Unterzeichneten befindet sich von heute an:

Mathildenstraße 35, I.
Richard Canzler,
Zimmermeister.

Bad zu Tharandt

empfehlen bei der schönen Schlittenbahn

gut geheizte Zimmer.

Hotelungsvoll Kestler.

Restaurant Wallhalla

empfehlen **H. Bockbier** aus der **Naumann'schen Brauerei**
à Glas 15 Pf. Achtungsvoll **W. Schröder.**

Eröffnung

der großen Schlittschuhbahn

am Böhm. Bahnhofe, Ende der Pragerstraße,
links, empfehlen zur Benutzung **Paszig & Weiss.**

Winter-Paletots

empfehlen sehr billig

S. Meyer jun.

Frauenstraße
und 5.

Von heute an verpackt ich die erste Sendung des längst erwarteten

H. Erlanger
Bieres.

Theodor Siebiger, früher Götz.

Liebig's Fleischextract,

Liebig's Nahrungsmittel für **Küchen**, und das von
Liebig empfohlene **Milchextract** im Vacuum eingedampfte
Milch aus Cham in der Schweiz empfohlen

Spalteholz & Bloy,

Annenstraße Nr. 10.

Porzellan- & Steingut-Handlung
von **August Hofmann,**

Nr. 7 Schloßstraße Nr. 8

empfehlen den geehrten Hausfrauen sein großes Lager in allen nur möglichen
Küchen-Geschirren

Reelle Waaren, wahrhaft billigste Preise.
Speise-Teller in Porzellan von 1 Thlr. 6 Ngr. an,
Speise-Teller in Steingut von 10 Ngr. an,
Tassen von 1 Ngr. an, mit Gold decorirt von 3 Ngr. an,
Kaffee-Service mit Gold decorirt von 1 Thlr. an.

Gichtwatte, unerschöpfbares Mittel gegen Gichtreizen aller
Art, empfehlen à Packet 5 und 8 Ngr.
sämmliche Apotheken zu Dresden und Umgegend.

!Ananas-Kum!

das unübertrefflichste Heilmittel von Wohlgeschmack zu Tisch, Brod, Thee etc.,
empfehlen in 1/2 und 1/4 Flaschen

Julius Gumlich,

Haupt-Depot-Anhänger des ächten amerikanischen Ananas-Kum
Ananas-Kum, Johannisstraße 18, nächst der Waldstr.

Niederlagen davon befinden sich in Altmstr.: **G. Preißler,** am Altm-
markt; **E. Zeller,** Landhausstraße; **H. Lamm,** Ost-Allee; **F. G. Böhme,**
Dippoldiswalderplatz; **G. Gerike,** Annenstraße; **A. Winter,** Pflanz-
straße; **H. Herrmann,** Pragerstraße; **W. Beyer,** Büchsenstraße; in Neu-
und Antonsstadt: **J. Claus,** am Markt; **G. W. Rieglitz,** Hauptstraße;
F. A. Limburg, Bauernstraße; in Freidrichstadt: **H. Naud,** Friedrich-
straße; in Köpchenbroda: **Langermann.**

Auf vielseitiges Verlangen
Morgen Dienstag den 7. Januar,
Abends 7 Uhr

im Saal des
HOTEL DE Saxe
Zweite und letzte
Quartett-Akademie
 des
Florentiner Quartetts

von
J. Becker, C. Masi, L. Chiostrì,
E. Hilpert.

PROGRAMM.

1. Quartett in C-dur Nr. 6 von **W. A. Mozart.**
2. Quartett in A-dur Op. 41, Nr. 3 von **R. Schumann.**
3. Quartett in B-dur Op. 130 von **L. v. Beethoven.**

Billets zu nummerirten Plätzen à 1 Thlr., dergleichen unnum-
 merirten à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von **Bern-
 hard Friedel,** Schlossstrasse 17, zu haben.

I. Anfang 4 Uhr. **Restaurant** II. Anfang 7 1/2 Uhr.

Königl. Belvedere

der k. k. Brühl'schen Terrasse.

Heute 2 Concerte

von Herrn Musikdirector **G. Franke** mit seiner Kapelle.

I. Anfang 4 Uhr. II. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Progr. a. d. Cassen.

Täglich frisches Wiener Export-Märzen-Bier.
 Täglich Concert. **J. G. Marischer.**

Große Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.

Concert vom Stadtmusikchor

unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector **G. Puffholdt.**

Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **H. W. Pippmann.**

Braun's Hotel.
Concert

vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector
Erduann Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **H. Braun.**

Schillerschlösschen.

Heute den 6. Januar:

CONCERT

vom Hautboischor des Königl. **S. Leib-Grenadier-Regiments König
 Johann,** unter Leitung des Herrn Musikdirector **G. Runze.**

Streich Quartett „Mad auf“ v. Haubt	Quartett v. Carcano von Par.
Introduction a. „Die vier Jahreszeiten“	Introduction a. „Das Mädchen des Cre- anten“ von Mailart.
Soldaten Tanz, Walzer von Lanner.	Wald der Götterwelt. Polka v. Richter.
Drittes Finale a. „Choron“ von Weber.	Patrouille der bellone. Polka v. M. M. M.
Quart. v. Abraham's Cypher v. Lindbarnier.	Grenade etc. March von Wieprecht.
Johanna. Quadrille von Barlow	Quart. v. „Rebolsa“ von Krugger.
Dochtermarsch a. d. Sommernachtsstraum.	Quart. a. Marie Stuart von Donizetti.
von Mendelssohn	Et d. „Wie schon mit Du“ von Heit.
Marsch-Walzer von Barlow	Rudolphheimer Polka von Heit.

Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **H. Reil.**

Feldschlösschen.

Heute Montag:

Concert

vom Musikchor des **R. S. II. Grenadier-Regiments,** unter Di-
 rection des Herrn Musikdirector **A. Treutler.**

Bergkeller.

Heute Montag von Nachmittags 4 Uhr an:

Grosses Concert

von dem **R. S. Garde-Stabstrompeter Herrn Friedrich Wagner** mit dem
Trompeterchor des R. S. Gardereiter-Regiments.

NB. Für Nicht-Concertbesucher sind die alten Restaurations-Lo-
 calitäten reservirt.
 Omnibusse gehen regelmäßig vom Dippoldiswaldaer Platz nach dem Berg-
 keller und von da zurück. **D. D.**

Lincke'sches Bad.

Heute den 6. Januar

im kleinen Saale

National-Gesang- und Zither-Concert

von der **Thyroler Sängergesellschaft Pitzinger.**

Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé.

Central-Halle.

Heute von 5-8 Uhr

Tanzverein.

H. Delschlagel.

Körner-Garten.

Heute Abend den 6. Januar

National-Gesang- und Zither-Concert

von der **Thyroler Sängergesellschaft Pitzinger.**

Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé.

Morgen den 7. Januar

**auf dem Teiche
 des Königl. Großen Garten
 Concert**

vom **Hautboischor des R. S. Leib-Gren.-Regim. König Johann**

unter Leitung des Herrn Musikdirector **G. Runze.**

Anfang 4 1/2 Uhr. **Gebrüder Gasse.**

**Oberer Gasthof zu Röhrsdorf
 bei Wil-draff.**

Mittwoch den 8. Januar Abends 7 Uhr

grosses Concert

vom **R. S. Garde Stabstrompeter Herrn F. W. Sauer** mit dem Trom-
 petenchor des **R. S. Gardereiter-Regiments.**

Nach dem Concert stattfindende **allmusik.**

Entree 5 Ngr. **E. Pietzsch.**



**Im Ausstellungsjaale auf
 der k. Brühl'schen Terrasse.
 Ed. Beyer's
 Nordamerikanisches
 Cyclorama.**

Montag, den 6. Januar. Erster Theil:

Reise von Bremen nach New-York und durch die Straßen von New-York,
 dann von Philadelphia nach Baltimore über Cumberlond und Wheeling nach
 Cincinnati. Das Ausführliche sagen die Zettel und Bücher.

Preise der Plätze: Sperrsitze 10 Ngr., erster Platz 6 Ngr., zweiter
 Platz 4 Ngr., dritter Platz 2 Ngr. Kinder, sowie Institute die Hälfte.
 Halbe-Duget-Billets zu billigeren Preisen. Billetverkauf Morgens von
 10 bis 12 Uhr und Abends an der Cassé.

Casséöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.



**Schwiegerling's grosses
 Kunst-Figuren-Theater**

im gutgeheizten Saale des Alt-
 städter Gewandhauses 2. Etage

Heute Montag den 6. Januar: **Die Teu-
 felsmühle** Volksmärchen in 3 Akten nebst
Ballet und Tableau. Anfang 7 1/2 Uhr. Preise der Plätze wie
 gewöhnlich. **Ergebnis Schwiegerling.**

Stadt Bremen.

Heute zum hohen Neujahr von 5 Uhr an gut besetzte **Balldmusik.**
M. Kretzschmar.

Colosseum.

Heute von 5-8 Uhr **Tanzverein, im Cotillon**
große Christbescherung.

Brabanter Hof. Heute von 5-8 Uhr **Tanzverein.**
Rnappe.

Restauration Hamburg.

Heute von 5-8 Uhr **Tanzverein, im Cotillon** Spenden.

Deutsche Halle.

Heute von 5-8 Uhr **Tanzverein, um 9 Uhr große**
Christbescherung. **W. Fröbe.**

Restauration Gambrinus.

Heute von 5 Uhr an **Tanzverein.**
Militär Musik. Schnabel.

Tonhalle.

Heute von 5-8 Uhr
Tanzverein. G. Göttlich.

Göldne Aue

Heute von 5-8 Uhr
Tanzverein. G. Müller.

Schweizerhäuschen.

Heute große **Christbescherung, von 5-8 Uhr**
Tanzverein. G. Hönel.

Bellevue.

Heute von 5-8 Uhr **Tanzverein.**

**Ein grosses Haus-
 grundstück**

an einer der schönsten Straßen in
 Mitte der Altstadt gelegen, soll für
 den Preis von 32,000 Thaler, bei
 einer Anzahlung von 8000 Thaler,
 verkauft werden. Der großen vorhan-
 denen Räumlichkeiten halber eignet es
 sich vorzüglich für ein Expeditions-
 büreau; vorzüglich passend ist es
 auch zu einer größeren feinen Restau-
 ration, da eine dergleichen nicht in der
 Nähe und die Lage dafür eine vor-
 zügliche ist. Hypotheken fest und zu
 mäßigen Zinsfuß. Hierauf reflecti-
 rende, zahlungsfähige Käufer wollen
 Adressen mit „Grundstückskauf 2534“
 bezeichnen, in der Exp. d. Bl. nieder-
 legen, worauf nähere Mittheilung er-
 folgt. Nöthigenfalls würde ein Gar-
 tengrundstück im Preise bis 10,000
 Thlr. mit angenommen.

Gestern Morgen sind in einer
 Restauration zwei **Villard-
 Bälle** und ein **Carolin-
 nenball** gestohlen worden, und
 wird vor deren Anlauf gewarnt.
 Den Namen des Verletzten nennt
 die Exped. d. Bl.

Ein zwar schon in dem 60 Lebens-
 jahre stehender, jedoch noch rü-
 stiger und gesunder Mann gebildeten
 Standes, dem eine geachtete Existenz
 zur Seite steht, wünscht nach dem
 eingetretenen Tod seiner Ehefrau die
 Bekanntschaft einer gebildeten Dame
 im reiferen Alter zu machen und bit-
 tet deshalb diejenigen, die behufs der
 Herbeiführung eines freundschaftlich
 ehelichen Verhältnisses die Einleitung
 dazu wünschen, unter der Versicherung
 der ehrenhaftesten Discretion um Ab-
 gabe ihrer Adressen mit Chiffre
A. P. 50
 poste restante Dresden.

Damen, welche ihre Entbindung
 in Verschwiegenheit ab-
 warten, wollen, finden zuverlässige Pflege
 bei **Herrn Lehmann,** Heb-
 amme, gr. Brühlberg, 8, III.

Zu verkaufen:

Eine große **Wurstspitze, 1 Fleisch-
 hoch, zwei Wiegebretter, eine Küchen-
 tafel** Gerbergasse 2, I. Et.

Verloren wurde am 1. Jan. früh
 ein grauer Herrenhausschuh von
 der Flemingstr. bis zum schlesischen
 Bahnhof. Gegen Belohnung abzugeben
 Flemingstr. 8, I. Et.

**Gute Herren-
 Kleidungsstücke,**

vorzügl. **Winterröcke,**
 und billig zu verkaufen
17 Galericstraße 17
 2. Etage, vom Altmacht herein l. Seite

Ausverkauf

von eisernen **Stagen-, Koch-, Schütt-
 und anderen** Oefen bei

Tittel & Gündel,

Freibergerplatz Nr. 210.

Piano-Unterricht

ertheilt Pianist **L. Bamber-
 ger.** Gefällige Adressen Quer-Allee
 Nr. 15 Hinterhaus 1. Etage nieder-
 zulegen.

**Kräftiges
 Landbrot**

verkaufe ich nieder das Pfd. 12 und
 13 Pf. und bitte um gütige Beach-
 tung. **F. H. rock's,**
 Sauerstraße Nr. 1, Ecke der
 Birnaischen Straße.

**Neue Winterröcke
 und Hosen**

sollen, um damit zu räumen, äußerst
 billig verkauft werden: **Weber-
 gasse 25, I. im Pfandgeschäft.**

Wahnehmen, Schnittzeichnen und
 Einarbeiten aller Damengarde-
 robe, wird in wenig Stunden gründ-
 lich gelehrt, **Jacobsgasse 5, 1. Etage.**
 Hierzu 1 Beilage.